

**BRB** Bayerische  
Regiobahn

Wir sind  transdev

## Bahnen im stürmischen Energiemarkt

### Mobil im Herzen Bayerns

### Sicht eines EVU im SPNV



# BRB in Bayern Betrieb mit beiden Traktionsarten

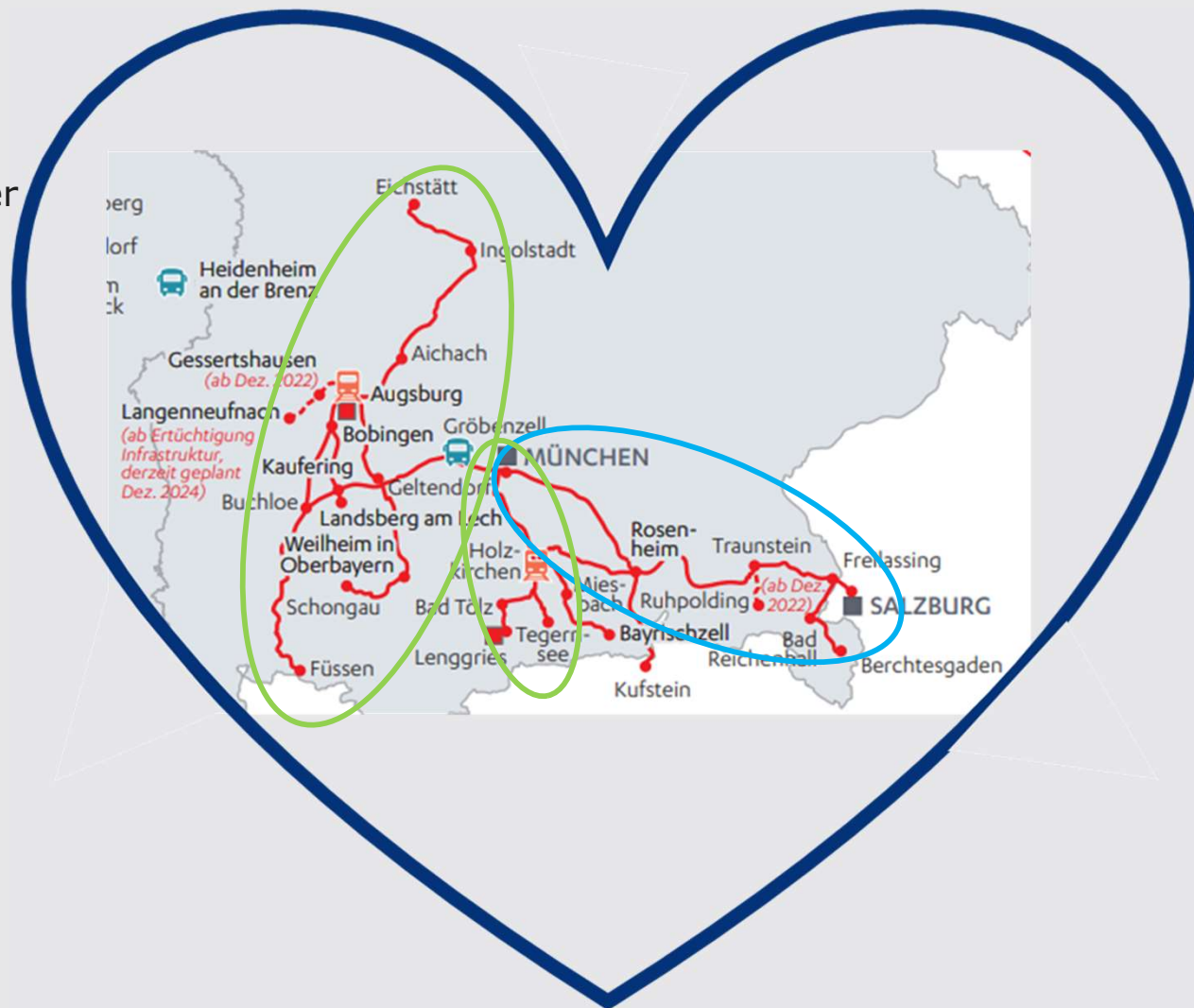
## Daten 2022

**ca. 20,7 Millionen** Fahrzeugkilometer

- **elektrisch**: 7,9
- **Diesel**: 12,8

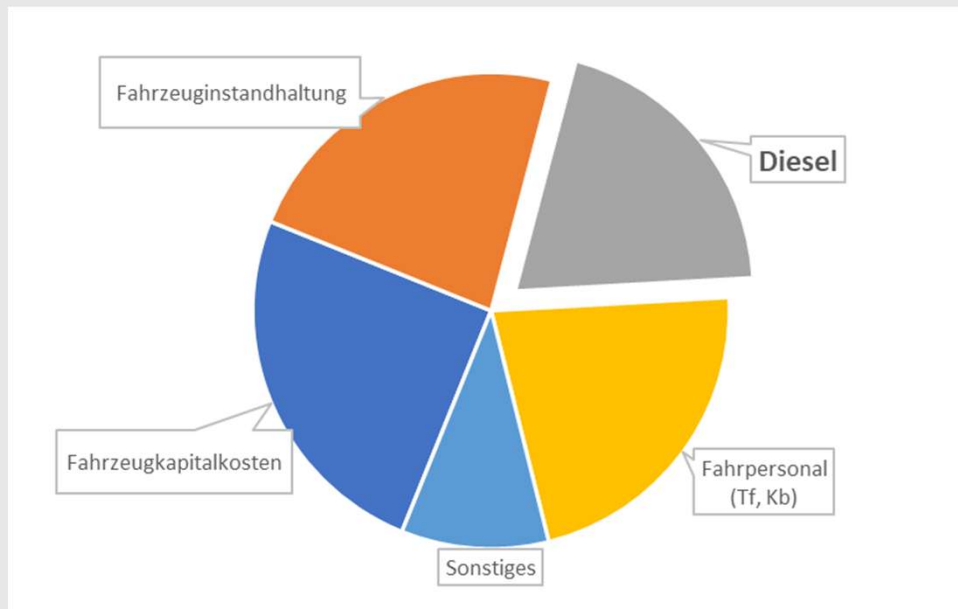
**140** Triebwagen

- **elektrisch**: 42
- **Diesel**: 98



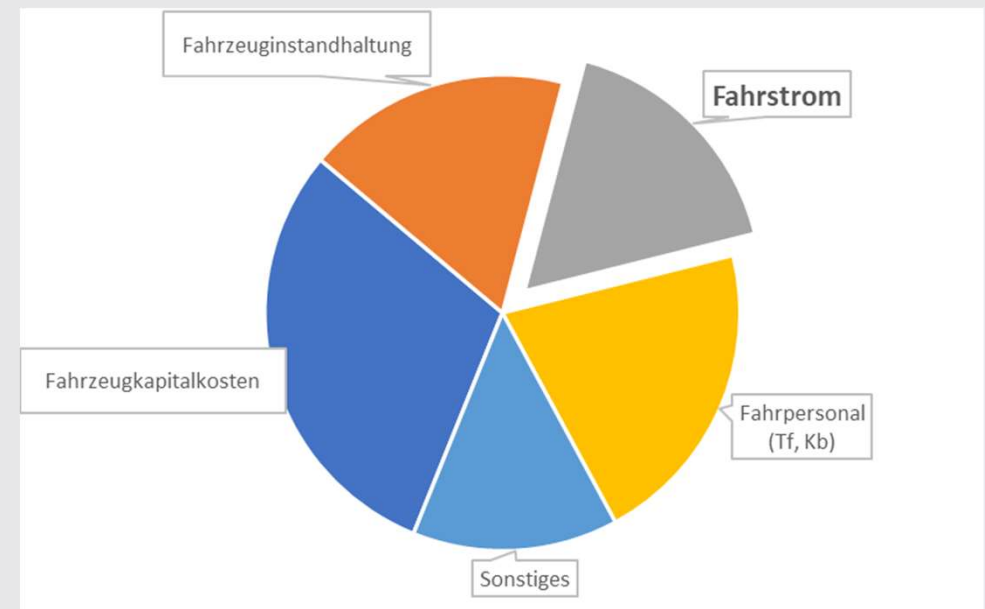
# Energie – bedeutendes Element der beeinflussbaren Kosten

## Dieseltraktion



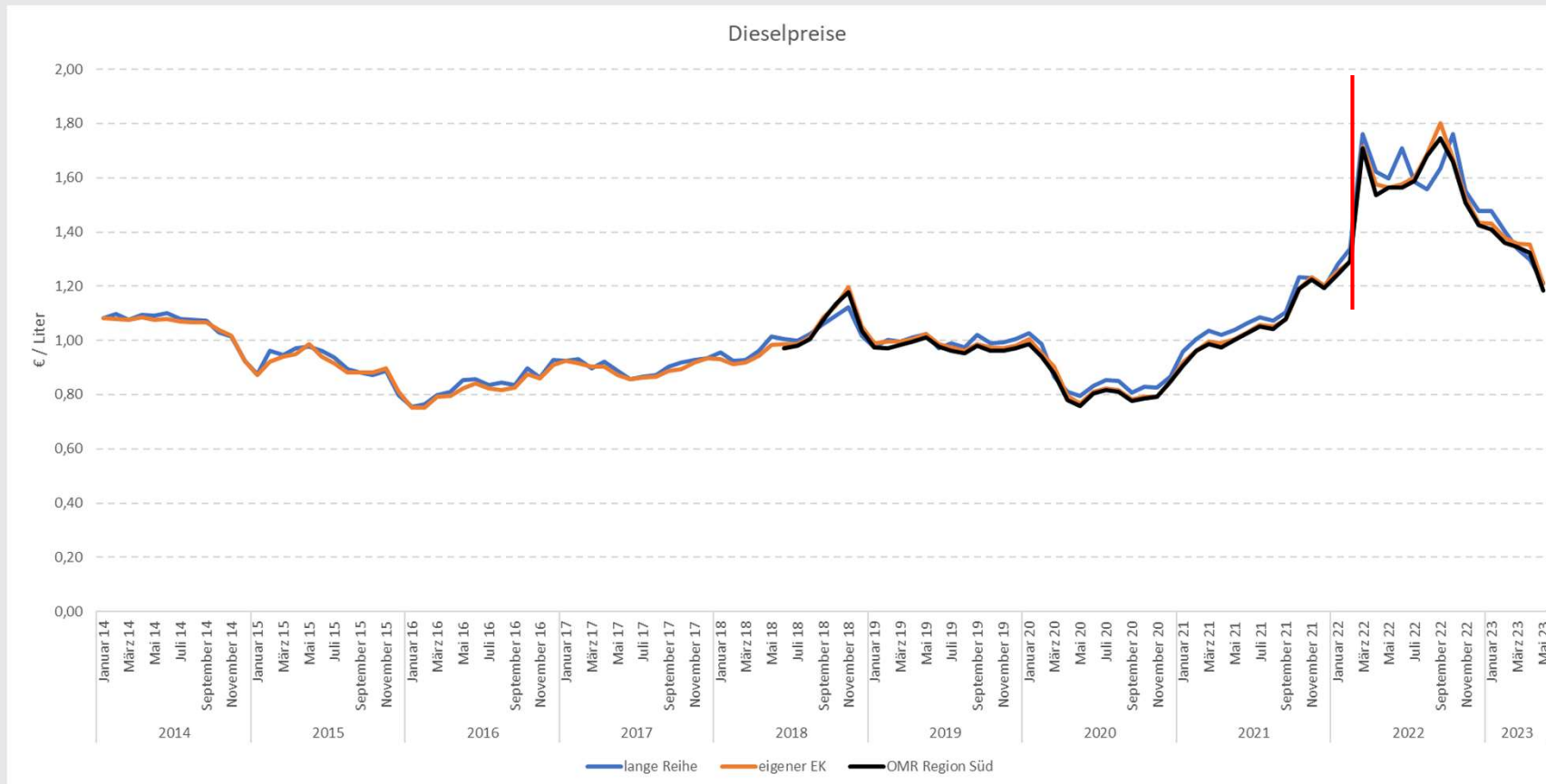
- Kapitalkosten für Fahrzeuge über Laufzeit des Verkehrsvertrages fix
- Sofern Angebotsplanung gut war, gilt gleiches im Prinzip für die Anzahl Fahrpersonale

## Elektrische Traktion



- Instandhaltungsfristen der Fahrzeuge von Vorgaben der Lieferanten zunächst determiniert
- Eingeschränkter Markt für Instandhaltungsleistungen und Ersatzteile und führt zu hohen und praktisch unbeeinflussbaren Kosten

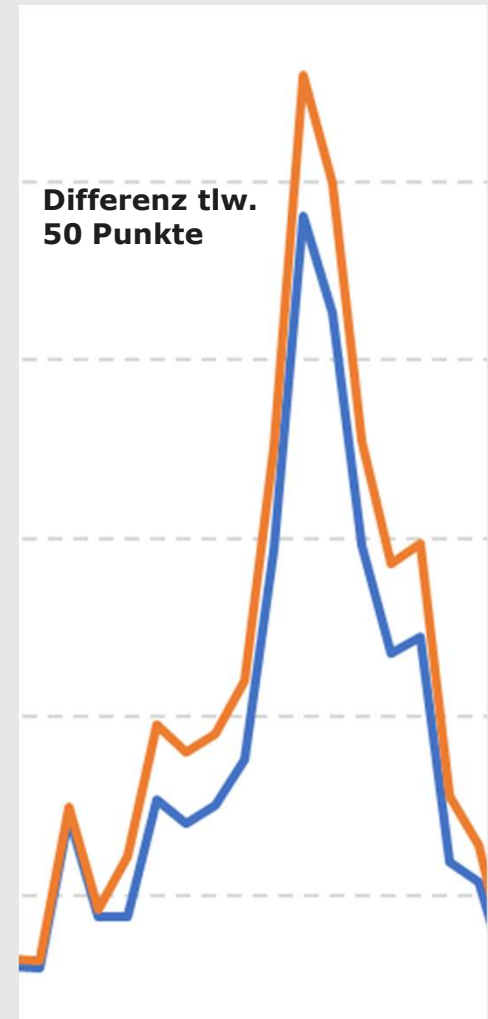
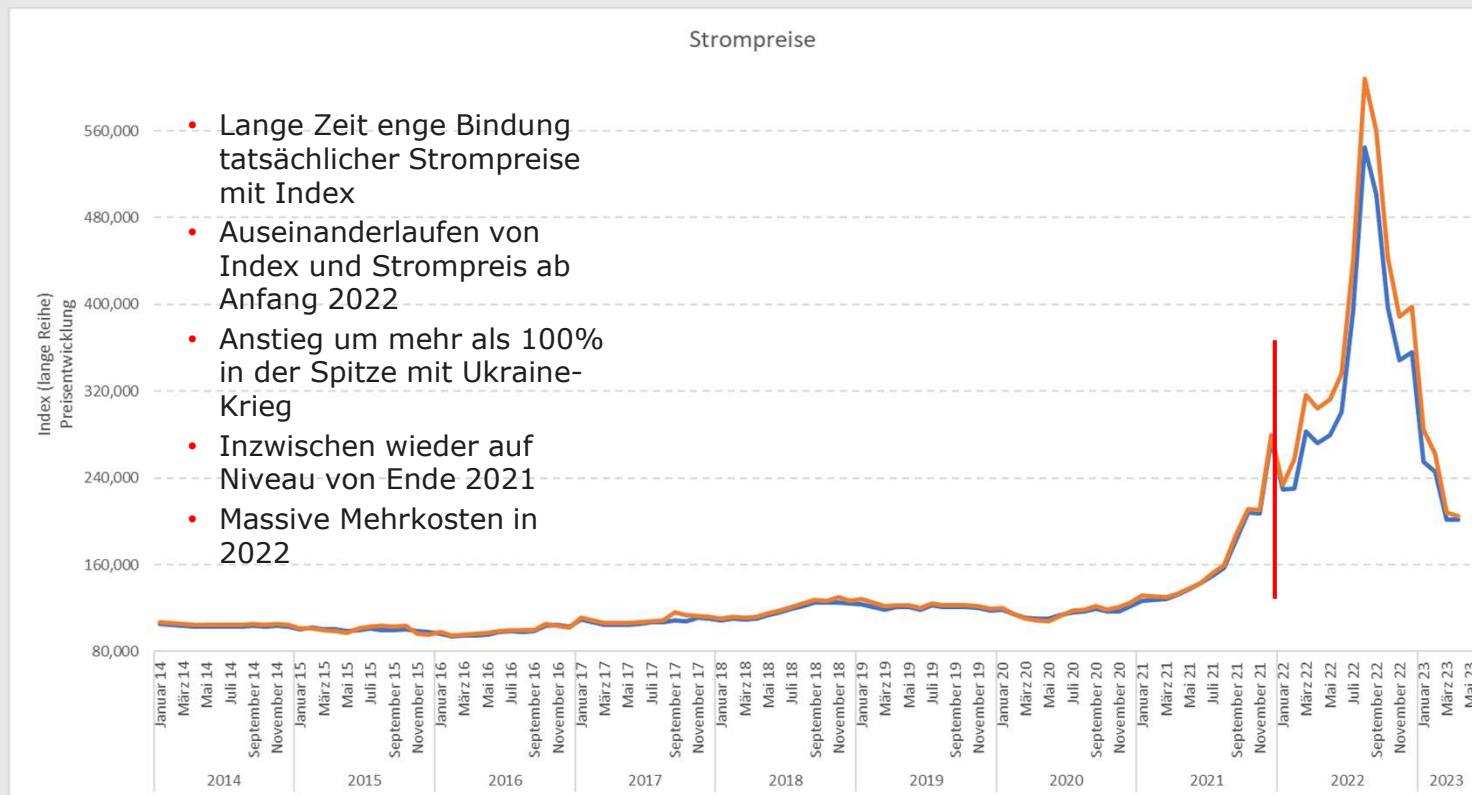
# Dieselpreisentwicklung



- Anstieg um rund 50% mit Ukraine-Krieg
- Inzwischen wieder auf Niveau von Ende 2021
- Massive Mehrkosten in 2022
- Einkaufspreise und statistische Indices entwickeln sich gleich
- Geringe regionale Preisunterschiede wegen Raffinerien, Logistik

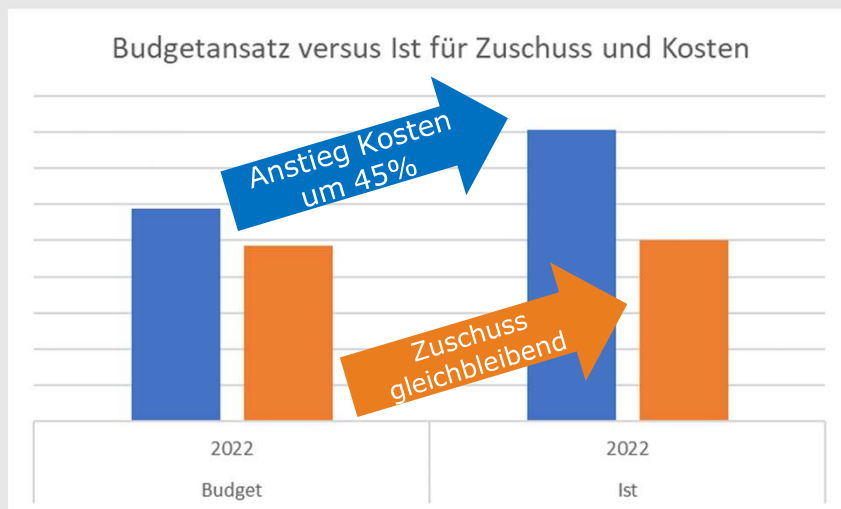


# Strompreisentwicklung



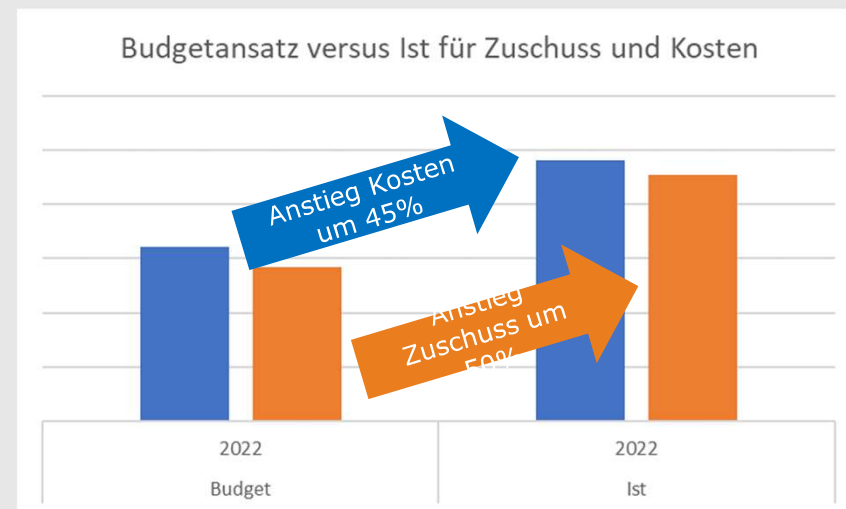
# Entwicklung Kosten und Zuschüsse aus Verkehrsvertrag Dieselverkehre – Alt- und Neuvertrag

## Netz Oberland



- Budgeterstellung 2022 im Spätsommer 2021
- Zeitversatz von einem Jahr für Anwendung Index (Index 2021 wird in 2022 angewendet)
  - Dadurch ohnehin Kostenunterdeckung geplant
  - Zuschuss reagiert erst mit einem Jahr Zeitversatz
  - Problematisch bei durchgängig steigenden Kosten

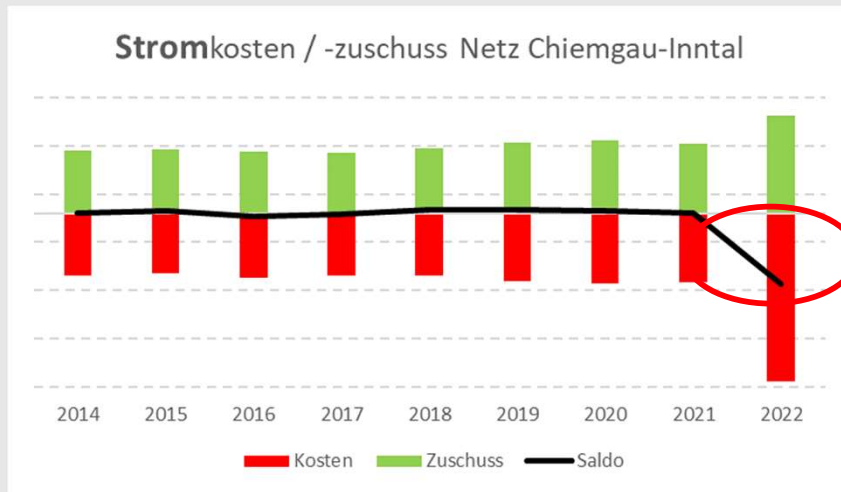
## Netz Ammersee - Altmühltal



- Budgeterstellung 2022 im Spätsommer 2021
- **Kein** Zeitversatz für Anwendung Index (Index 2022 wird in 2022 angewendet)
  - Veränderung Kosten wird im gleichen Jahr ausgeglichen
  - Liquiditäts- und Erfolgsrechnung weitgehend kongruent

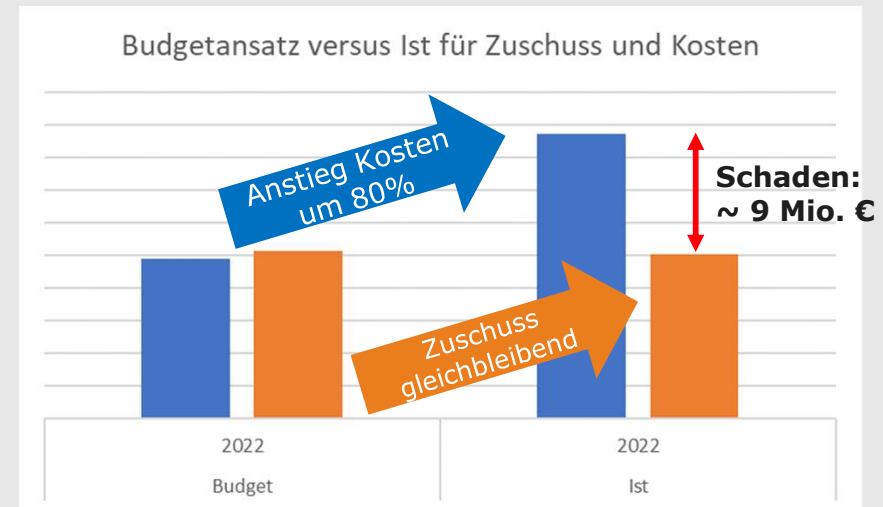
# Entwicklung Kosten und Zuschüsse aus Verkehrsvertrag Elektrische Verkehre - Altvertrag

## Netz Chiemgau Inntal



**Massive Unterdeckung**

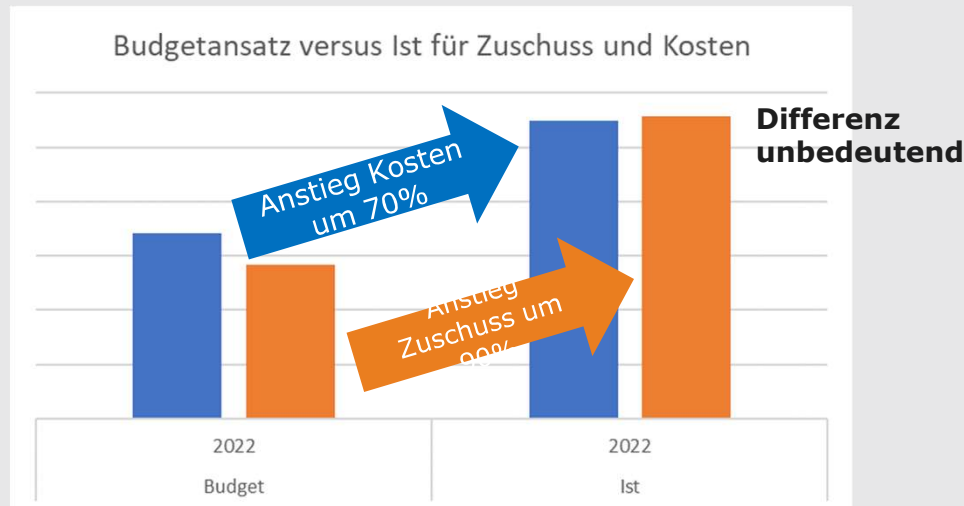
- Zuschüsse aus Verkehrsvertrag entsprachen zwischen 2014 und 2021 weitgehend den Kosten
- Disruption in 2022 führt zum Auseinanderlaufen



- Budgeterstellung 2022 im Spätsommer 2021
- Zeitversatz von einem Jahr für Anwendung Index (Index 2021 wird in 2022 angewendet)
- Zur Anwendung kommt Index 625 (elektr. Strom, Sondervertragskunden Hochspannung)
  - kein bahnspezifischer Index
  - Keine Trennung von Stromeinkauf und Nebenkosten

# Entwicklung Kosten und Zuschüsse aus Verkehrsvertrag Elektrische Verkehre - Neuvertrag

## Netz Berchtesgaden - Ruhpolding



- Budgetplanung hinsichtlich Verbrauchsmengen und Indexwirkung noch nicht präzise, da Verkehre erst im Dezember 2021 aufgenommen
- Budgeterstellung 2022 im Spätsommer 2021
- **Kein** Zeitversatz für Anwendung Index (Index 2022 wird in 2022 angewendet)
- Darüber hinaus: **Trennung** von Kosten für **Stromeinkauf** und **Nebenkosten**
  - Durchleitung der Nebenkosten analog zu Infra
  - Index für Stromkauf: 622, elektrischer Strom, Börsennotierungen
  - Index Energieebenkosten: Preisblatt Netzbetreiber Bahnstromnetz 16,7-Hz



# Wünsche an Energiepolitik und Aufgabenträger

- Regelmäßige Überprüfung der Marktfähigkeit der Nebenkosten von DB Energie – Ziel: Reduzierung der Netzentgelte
- Abkehr vom Merit-Order-Prinzip für Strompreisbildung an der Börse, stattdessen kostenbasierte Strompreisbildung nach Schweizer Vorbild
- **Kein** Zeitversatz für Anwendung Energiekostenindex – auch in Bestandsverträgen
  - Liquidität
  - Kein Risiko zum Vertragsende aus steigenden Energiekosten
- Darüber hinaus bei elektrischen Verkehren: **Trennung** von Kosten für **Stromeinkauf** und **Nebenkosten**
  - Index für Stromkauf: 622, elektrischer Strom, Börsennotierungen
  - Index Energieebenkosten: Preisblatt Netzbetreiber Bahnstromnetz 16,7-Hz – Durchleitung der Kosten analog zu Trassen- und Stationsentgelten
- Grundsätzliche Bereitschaft (samt ggf. erforderlicher rechtlicher Rahmenbedingungen) zur Anpassung von Bestandsverträgen bei disruptiven Veränderungen